



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2180

Dienstag, 21. Mai 2024

POLITIK UND DEMO KRATIE



Wer kann mitreden im Land?

Das haben wir uns angesehen!

Politik im Gespräch

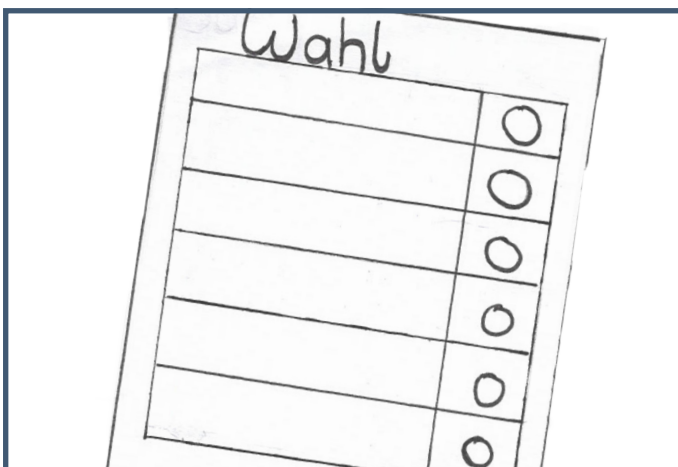
Lenny (13), Felix (13), Radek (13), Laura (13) und Karolina (12)

In diesem Artikel geht es um die Politik und was wir darüber denken.

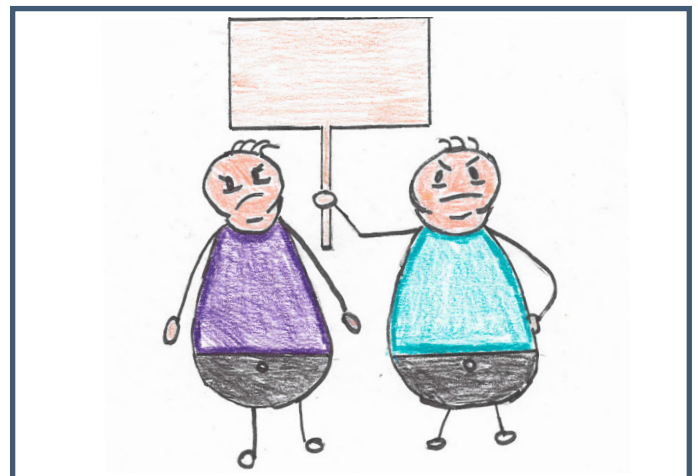
Ihr fragt euch wahrscheinlich, was Politik überhaupt ist? In der Politik geht es um das Beschließen der Gesetze und viele unterschiedliche Meinungen. Allgemein kann sich jeder in einer Demokratie politisch beteiligen, z. B. durch Wählen oder Demonstrieren. Vor allem Wählen ist wichtig, damit die Politik die Interessen der Bevölkerung erkennt. Wenn der Großteil der

Menschen keine Lust mehr hat, Politik zu machen, entscheiden wenige für viele. Wie kann man andere motivieren, politisch aktiv zu werden? Wir finden zuerst braucht es gute Informationen, man sollte Leuten auch erklären, warum Wählen so wichtig ist. Zuletzt ist es wichtig, dass die Parteien auch gut zusammenarbeiten.

Politisches Handeln ist für uns...



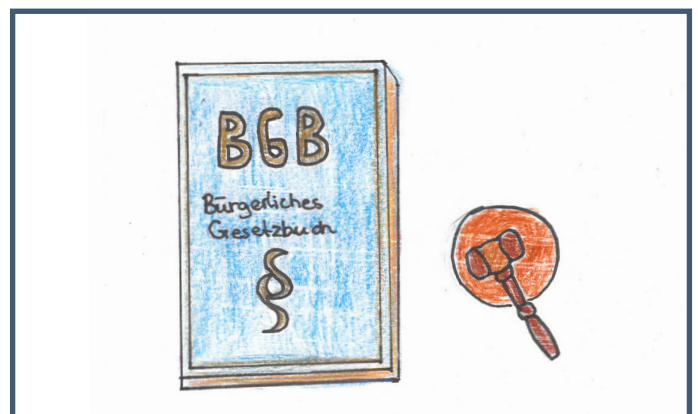
... wählen zu gehen.



... zu demonstrieren.



... Dinge gemeinsam zu besprechen und zu diskutieren.



... wichtig, weil daraus Gesetze werden können.



Interview mit Politiker:innen

Wir haben Stephanie Krisper befragt, wie sie zu ihrem Beruf kam. Krisper hatte schon lange das Interesse, Menschen zu helfen, später entschied sie sich für die Politik. Wir haben Herrn Bernard gefragt, wie er den Begriff Politik erklärt. Für ihn bedeutet es, gemeinsame Kompromisse zu finden für ein gutes Zusammenleben. Wir finden, ohne Politik wäre das Zusammenleben ein Chaos.



National- und Bundesrat

Roman (13), Maximilian (13), Thomas (13), Benjamin (13),
Sophia (13) und Emma (12)

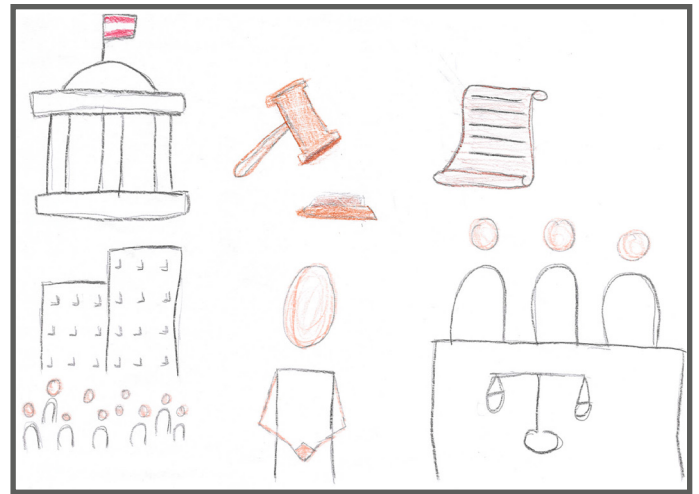
In unserem Artikel geht es darum, welche Aufgaben der Nationalrat und der Bundesrat haben. Wenn Sie mehr Informationen wollen, dann lesen Sie unseren Artikel!

Das österreichische Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Man nennt sie die beiden „Kammern“ des Parlaments. Bei den meisten Gesetzen müssen Nationalrat und Bundesrat gemeinsam zustimmen.

Der Bundesrat hat 60 Mitglieder. Sie werden nicht direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt, sondern von den Landtagen (den Parlamenten der neun Bundesländer) entsendet und zwar für die Dauer der jeweiligen Landtagsgesetzgebungsperiode (fünf oder sechs Jahre). Die Mitglieder des Bundesrats vertreten im Gesetzgebungsprozess die Interessen ihrer jeweiligen Bundesländer.

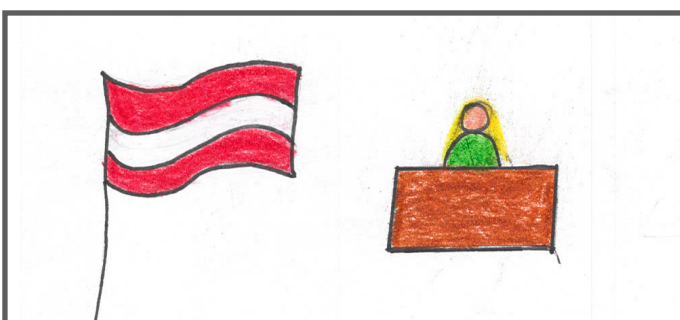
Im Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete. Sie sind die Vertreter:innen, die von den Bürger:innen bei der Nationalratswahl gewählt werden. Sie müssen das, was ihre Wähler:innen wollen, vertreten.

Neben der Gesetzgebung ist die Kontrolle der



Regierung eine weitere zentrale Aufgabe des Nationalrats. Außerdem müssen die Mitglieder der Bundesregierung dem Nationalrat über ihre Arbeit berichten.

Wir hatten heute zwei besondere Gäste aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Denen haben wir Fragen bezüglich ihres Berufes gestellt. Wir haben von Michael Bernard und Stephanie Krisper die Fragen perfekt beantwortet bekommen. Wir haben mit ihnen unter anderem



darüber geredet, warum sie sich für den Beruf Politiker:innen entschieden haben.

Die Antworten darauf waren, dass Stephanie Krisper zuerst Richterin werden wollte, aber dann hat sie sich mehr für Menschenrechte interessiert. Als Politiker:in kann man sich schließlich generell auch für Menschenrechte einsetzen. Als Abgeordnete nimmt man an Nationalratsitzungen teil. So kann man da mitbestimmen. Unser Gast aus dem Nationalrat hat uns erzählt, dass die Sitzungen einmal im Monat

stattfinden. Auch Michael Bernard ist Politiker geworden, um sich für andere einzusetzen. Im Bundesrat kann man das auch, wie unser Gast gesagt hat. Er hat mit uns auch darüber geredet, dass es ihm unter anderem wichtig ist, dass alle dieselben Möglichkeiten bekommen sollen. Das fanden wir gut.

Unser Besuch im Parlament hat uns sehr gut gefallen. Wir bedanken uns bei unseren Interviewgästen für das Gespräch.



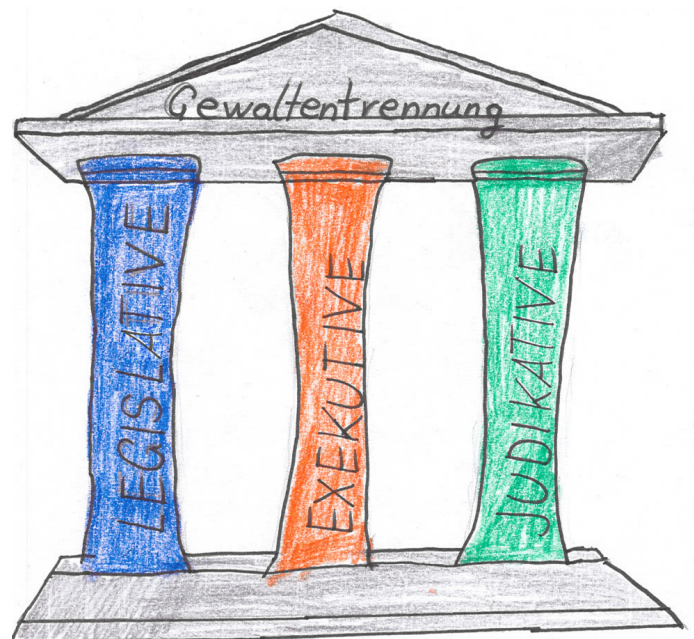
Bedeutung von Gewaltentrennung

Sebastian (13), Florim (14), David (13), Jonas (13), Lisa (14) und Marlies (13)



In Österreich gibt es Gewaltentrennung. Aber was ist die überhaupt? Mehr dazu [hier!](#)

Österreich ist eine Demokratie. Bei einer Demokratie bestimmt die Bevölkerung. Wir finden es gut, dass wir in einer Demokratie leben. In der Demokratie wird normalerweise geschaut, dass eine Demokratie auch eine Demokratie bleibt. Das funktioniert durch die sogenannte Gewaltentrennung.



Die Gewalttrennung wird oft auch als die drei Säulen der Demokratie bezeichnet.

Die Gewalttrennung wird in drei Bereiche eingeteilt

- ◆ Legislative
- ◆ Exekutive
- ◆ Judikative

Legislative



Exekutive



Judikative



In modernen Staaten wird mit Legislative das Parlament bezeichnet. Im Parlament werden die Gesetze beschlossen.

Zur Exekutive gehören die Regierung und die Verwaltung. Das sind unter anderem auch die Polizei und unsere Lehrer:innen. Die Polizei und Lehrer:innen schauen, dass die Gesetze eingehalten und umgesetzt werden.

Die Judikative bestraft Leute, die das Gesetz gebrochen haben. Zur Judikative gehören die Richter:innen.

Wir haben heute auch mit zwei Politiker:innen gesprochen. Sie heißen Michael Bernard, er ist Mitglied des Bundesrates, und Stephanie Krisper, sie ist Abgeordnete zum Nationalrat. Sie haben uns Gewaltentrennung erklärt und wie wichtig diese ist. Außerdem haben sie erzählt, dass ihr Beruf sehr anstrengend ist und sie haben auch gesagt, dass sie zusätzlich auch einen anderen Beruf haben. Als Politiker:in hat man sehr viele Aufgaben. Das Gespräch war sehr angenehm und wir haben auch vieles über Politik gelernt.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3A, MS Poysdorf,
Hindenburgstraße 34, 2170 Poysdorf